



Medienmitteilung der Alternativen Liste Zürich (AL)

Stadtratswahlen 2022

Richard Wolff verzichtet auf die Wiederkandidatur. Olivia Romanelli und Walter Angst sind bereit für den freiwerdenden Stadtratssitz zu kämpfen.

AL-Stadtrat Richard Wolff wird im Februar 2022 nicht mehr für den Stadtrat kandidieren. Richard Wolff schaffte 2013 das Wunder für die AL und entriss der FDP den freiwerdenden Stadtratssitz. Zweimal wurde Richard Wolff mit einem guten Resultat gewählt. Fünf intensive Jahre lang leitete er das heikle Sicherheitsdepartement der Stadt Zürich und seit drei Jahren steht er dem Tiefbau- und Entsorgungsdepartement vor. Unser Stadtrat Richard Wolff meint zu seinem Entscheid: «Die bisherigen acht Jahre im Stadtrat waren intensiv und spannend. Jetzt kann ich mich noch ein Jahr mit voller Energie für eine Verkehrspolitik, welche den Fuss- und Veloverkehr als auch den öffentlichen Verkehr fördert, und eine Klimapolitik, die in Richtung Netto Null CO2 geht, einsetzen.»

Die AL bedauert diesen Entscheid ausserordentlich. Sie dankt Richard Wolff für sein grosses Engagement, welches der Stadt und der AL gutgetan haben.

Unsere Kandidierenden

Die AL kann bereits heute eine Kandidatin und einen Kandidaten für den freiwerdenden Stadtratssitz präsentieren. Gemeinderätin Olivia Romanelli und Gemeinderat Walter Angst sind bereit, sich intern für die Nachfolge von Richard Wolff zu bewerben.

Olivia Romanelli, 1974, 3 Kinder, ist gelernte Pädagogin und arbeitet als Heilpädagogin. In der Freizeit betätigt sie sich als Betriebsberaterin für Imkerinnen und Imker. Sie ist seit 2019 Gemeinderätin und Mitglied der Spezialkommission Sicherheitsdepartement/Verkehr. Ihre Schwerpunkte sieht Olivia Romanelli in den Bereichen Schule, Verkehr und Natur. Olivia Romanelli setzt sich für eine integrative Schule ein. Ein grosses Anliegen ist ihr eine Mobilitätspolitik, die Zufussgehen, die Velomobilität und den öffentlichen Verkehr fördert. Zur Umweltpolitik hat Olivia Romanelli eine klare Haltung: «Als Imkerin erlebe ich tagtäglich den Verlust der Biodiversität und Sorge mich um die Folgen der Klimakatastrophe. Auch in der Stadt Zürich müssen wir wirksame Schritte unternehmen, unsere Umwelt und damit unsere Lebensgrundlage zu schützen.»

Walter Angst, 1961, 3 Kinder, ist gelernter Real- und Oberschullehrer und leitet die Kommunikationsabteilung des Mieter- und Mieterinnenverbandes Zürich. Er ist seit 2002 Gemeinderat und seit 15 Jahren Mitglied der gewichtigen Rechnungsprüfungskommission (RPK). In dieser Zeit hat Walter Angst einen tiefen Einblick in die Mechanismen der

Alternative Liste
Molkenstrasse 21
8004 Zürich
044 242 19 45
sekretariat@al-zh.ch

Stadtzürcher Politik erhalten und er weiss, wie man radikale, pragmatische Politik machen kann. So ist es ihm zusammen mit den Kontrahenten der Hauseigentümer*innen gelungen, einen Pakt zu schmieden, dass die Stadt einen Drittel der Miete für das notleidende Gewerbe übernimmt, wenn die Hauseigentümer ebenfalls einen Drittel beitragen. Walter Angst ist überzeugt, dass im nächsten Jahrzehnt Wohn- und Stadtentwicklung, Gesundheitswesen sowie die Umsetzung der Klimastrategie und ihre Auswirkungen auf Verkehr und Gebäude im Zentrum der städtischen Politik stehen werden. Walter Angst hat dazu eine klare Haltung: «Für die AL wird es entscheidend sein, die Verteilungsgerechtigkeit und die Armutsbekämpfung in das Zentrum der politischen Auseinandersetzung zu stellen.»

Die AL wird voraussichtlich an der Vollversammlung vom 20. April 2021 die Kandidatin oder den Kandidaten für den Stadtrat nominieren.

Unsere Kontaktangaben für Rückfragen:

Olivia Romanelli: 076 575 03 21, olivia@romanelli.ch

Walter Angst: walterangst@gmail.com

Richard Wolff: 044 412 23 00, richard.wolff@zuerich.ch

Zürich, 26. Februar 2021